

Panel 5 | »Alter«

Wie geht eure Schule mit Ethnizitäten und Sprache um?

- Geschichtsbewusstsein wachhalten: Zeitzeugen/innen mit ihren jeweiligen kulturellen Hintergründen einbeziehen in die IUS:
- z.B. Austausch über Weltkriege, Besatzung, Familiengeschichte, aber auch soziale Bewegungen, Frauenbewegung aus den unterschiedlichen Perspektiven erzählen und diskutieren
- Botschaft: Inklusion ist keine Selbstverständlichkeit, sondern muss jeden Tag neu erkämpft werden!

11. bis 12. Oktober 2011
Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Köln

Panel 5 | »Alter«

Wie geht eure Schule mit Ethnizitäten und Sprache um?

- Sensibilität für Sprache und Geschichte
- Erhalt und Förderung der Familiensprache im Generationendialog
- Öffentlichkeitsarbeit in vielen Sprachen - Öffnen der Schule in vielen Sprachen: IUS als stadtteilbezogenes Bildungszentrum bekanntmachen
- Vielfalt Sprache: z.B. veränderte Schulkultur für Ältere in ihrer Vielfalt verstehbar machen, z.B. Nonverbale Kommunikation

11. bis 12. Oktober 2011

Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Köln

- **Standards der Inklusion erweitern:
Generationengerechtigkeit herstellen und
Altersdiskriminierung ausschließen!**
- Lebensbegleitendes / Lebenslauforientiertes Lernen
→ IUS als offenes Bildungszentrum im Stadtteil – auch
von und für ältere Menschen
- Rites de Passage: Begleitung biographischer
Übergänge: Familie-KiTa-Schule-Studium-Ausbildung-
Arbeit-Rente
- Lernende Schule: Man sollte Schule immer wieder neu
erfinden!

11. bis 12. Oktober 2011
Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Köln

Panel 5 | »Alter«

Forderungen an eine inklusive Schule

- Intersektionale Öffnung: Heterogenität und Diversität der Gruppe älterer Menschen berücksichtigen!
- „Raum für Veränderung“: Für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft regelmäßige „gruppenspezifische Räume“ schaffen
- „Community theatre“ / Forum Theater: Kommunales Theater zur Kommunikation von Anliegen, die in der Kommune vorhanden sind
- (Groß-)Elternkompetenz in die Schule einbinden
- Rollentausch zwischen Lehrenden und Lernenden: alle verstehen sich als Lehrende und Lernende
- Installierung intergenerationeller Projekte / Werkstätten / Begegnungen

11. bis 12. Oktober 2011
Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Köln

Panel 5 | »Alter«

Forderungen an eine inklusive Schule



- Schule als Lebensraum begreifen: Schule nach außen öffnen für alle Generationen in ihrer Vielfalt, für bürgerschaftliches Engagement, Nachbarschaft...
- Nicht-Wissen als Chance begreifen!

11. bis 12. Oktober 2011

Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Köln

&Inklusion
als Herausforderung an Erziehung, Schule und LehrerInnenbildung
Diversität

Panel 5 | »Alter«

Forderungen an eine inklusive LehrerInnenausbildung



- Die IUS braucht auch eine inklusive Universität: Inklusion leben
- Seniorstudierende in die IUS einbinden!
- Studium aus Interesse → Entscheidung für Verwendung am Ende
- Zeit und Raum für individuellen Austausch (auch in der Lehre)
- Methode/ soziale Technik des „Presencing“
- Wissen vom Alter(n):
- Den Lehramtsstudierenden bewusst machen, dass eine aktive Mitwirkung von älteren Menschen in der IUS einen Schatz an Potentialen im intergenerationellen Austausch birgt.

11. bis 12. Oktober 2011

Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Köln

Inklusion
als Herausforderung an Erziehung, Schule und LehrerInnenbildung
& Diversität

Panel 5 | »Alter«

Forderungen an eine inklusive LehrerInnenausbildung



- Schule als Lebensraum begreifen: Schule nach außen öffnen für alle Generationen in ihrer Vielfalt, für bürgerschaftliches Engagement, Nachbarschaft...
- Damit Schule als Lebensraum begriffen werden kann, muss auch die Universität als Lebensraum begriffen werden.

11. bis 12. Oktober 2011

Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Köln

&Inklusion
als Herausforderung an Erziehung, Schule und LehrerInnenbildung
&Diversität